

Anlage 3 zum Vertrag nach DE-UZ 184

Umweltzeichen für

„Austauschkatalysatoren“

**Bitte benutzen Sie nur
dieses Formular**

Erklärungen des Hersteller oder Inverkehrbringers von künstlichen Mineralfasern (KMF) / Hochtemperaturwollen (HTW) entsprechend Abschnitt 3.3 der Vergabegrundlage RAL-UZ184

Bezeichnung der künstlichen Mineralfasern (KMF) / Hochtemperaturwollen (HTW) (im folgendem als Produkte bezeichnet)

Art und Zusammensetzung der verwendeten Materialien (gemäß TRGS 619, Abschnitt 2, Begriffsbestimmungen).

Anforderungen

3.3.1 Anforderungen an keramische Mineralfasern / Mineralwollen

Keramische Mineralfasern, d.h. glasige (Silikat-) Fasern mit einem Anteil an Alkali- und Erdalkalimetalloxiden ($\text{Na}_2\text{O} + \text{K}_2\text{O} + \text{CaO} + \text{MgO} + \text{BaO}$) von in der Summe weniger oder gleich 18 % (Gewichtsprozent), dürfen nicht eingesetzt werden.

Erklärung

Hiermit wird erklärt, dass die Produkte die Anforderung 3.3.1 einhalten. Die Bestimmung des Kanzerogenitäts-Index (KI) bzw. die Bestimmung der Biopersistenz erfolgt gemäß TRGS 905¹.

Die Produkte sind keine keramische Mineralfasern / Mineralwollen.

3.3.2 Anforderungen an Hochtemperaturglaswollen

Glasfasern, die für Hochtemperaturanwendungen bestimmt sind wie Hochtemperaturglaswollen (AES-Wollen, Alkaline Earth Silicate Wools)², müssen den Anforderungen der Gefahrstoffverordnung (Anhang II, Abschnitt 5 „Biopersistente Fasern“)³ und der Chemikalien-Verbotsverordnung (Anhang zu §1, Abschnitt 23 „Biopersistente Fasern“)⁴ entsprechen.

Erklärung

Hiermit wird erklärt, dass die Produkte die Anforderung 3.3.2 einhalten. Die Bestimmung des Kanzerogenitäts-Index (KI) bzw. die Bestimmung der Biopersistenz erfolgt gemäß TRGS 905⁵.

Die Produkte sind keine Hochtemperaturglaswollen.

3.3.4 Anforderungen an Produkte mit nicht lungengängigen Fasern

Unabhängig von den Anforderungen nach 3.3.1 bis 3.3.3 können auch andere Produkte aus künstlichen Mineralfasern eingesetzt werden, sofern deren atembare bzw. lungengängige Anteil vernachlässigbar ist. Das ist dann der Fall, wenn nicht mehr als 0,1 Massen-% der enthaltenen Fasern (bezogen auf die Lagermatte bzw. das Produkt) Abmessungen nach der WHO-Definition aufweisen (Faserdurchmesser < 3 µm, Faserlänge > 5 µm, Verhältnis von Faserlänge zu Faserdurchmesser größer als 3:1).

Erklärung

Die Produkte enthalten künstlichen Mineralfasern nach Abschnitt 3.3.4 und halten die Anforderungen ein.

Die Produkte enthalten keine künstlichen Mineralfasern nach Abschnitt 3.3.4.

Ort:

Datum:

rechtsverbindlichen Unterschrift:

1 Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 905 „Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe“ in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert und ergänzt im Mai 2008.

2 Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 619 „Substitution für Produkte aus Aluminiumsilikatwolle“ in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert im Februar 2007.

3 Gefahrstoffverordnung vom 26. November 2010 (BGBl. I, Nr. 59, S. 1643), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I, Nr. 41, S. 1622).

4 Chemikalien-Verbotsverordnung vom 13. Juni 2003 (BGBl. I, Nr. 26, S. 867), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 40 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I, Nr. 10, S. 212).

5 Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 905 „Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe“ in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert und ergänzt im Mai 2008.